



Der Nachwuchs steht im Mittel ●

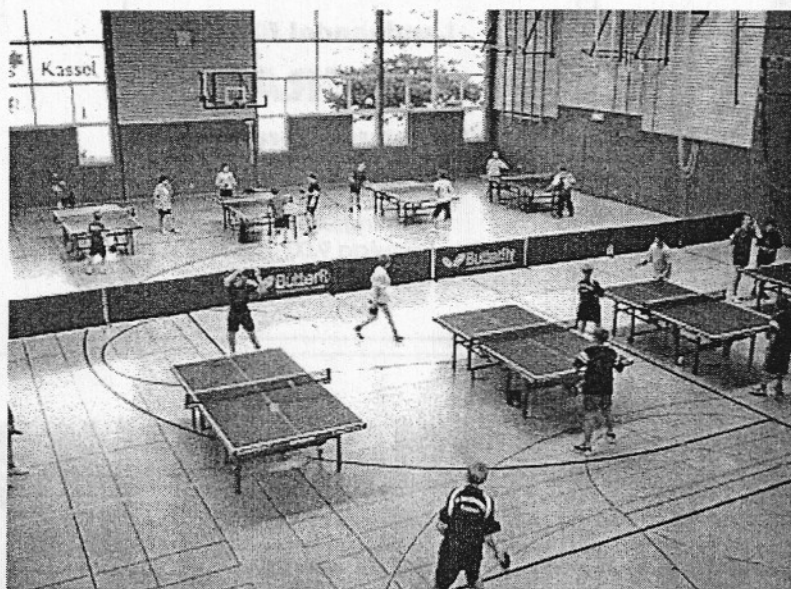
29. Oktober 14 Uhr TT-Minimeisterschaften
30. Oktober 10 Uhr Nachwuchscup Schülerinnen
30. Oktober 13 Uhr Nachwuchscup Schüler

Langenbergsporthalle

Am letzten Oktober-Wochenende stehen alle Weichen in
Großenritte auf „Vorfahrt Tischtennis“.

Die Jüngsten ohne TT-Vereinserfahrung ermitteln ihre
Sieger im Ortsentscheid der TT-Minimeisterschaften und die
jungen Wilden aus den Vereinstams wetteifern beim
1. Kasseler Nachwuchs-Teamcup.

Zuschauer sind herzlich willkommen.



Action auf der All5-Sensenstein-Freizeit

Bilder von der ALL5-Sensenstein-Freizeit



1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Geglückter Start

30.09.05 TSV Hümme 1. - GSV 1. 2:9

Bericht : Peter Lemmer

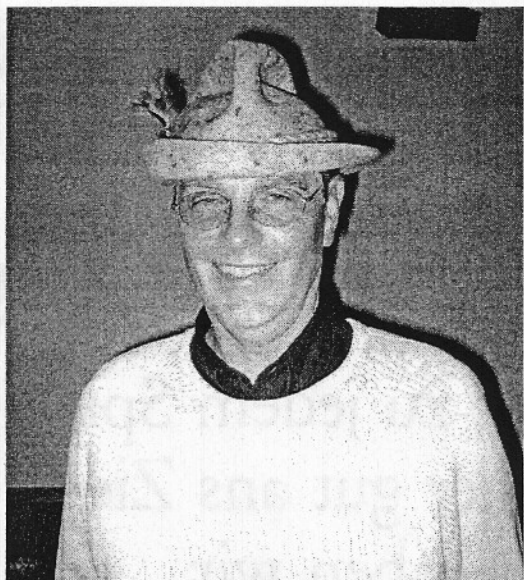
Auch unser 2. Serienspiel gegen Hümme konnten wir für uns bestreiten.

Schon die Anfangsdoppel mit der schonmals bewährten Aufstellung Mihr/Tonn, Lemmer/Krug und Fuchs/Talmon konnten wir alle für uns bestreiten. Danach konnte das vordere Paarkreuz wieder zeigen was es kann und so holten Mihr gegen Fischer und Lemmer gegen Mader B. mit jeweils 3:0 den vierten und fünften Punkt. Peter Fuchs von seiner Erkältung noch angeschlagen holte uns mit 3:1 gegen Mader D. den sechsten Punkt. Die zwei weiteren Spiele mit Schneider gegen Tonn und Peer gegen Krug gingen in knappen Sätzen letztendlich an die Gegner. Die weiteren vier Spiele und damit auch den Sieg konnten wir für uns bestreiten. Talmon gewann gegen Walbrecht mit 3:2. Mihr gegen Mader B. auch sein zweites Spiel mit 3:0. Und Lemmer gegen Fischer mit 3:2.

Punkte im Überblick:

Mihr/Tonn; Lemmer/Krug; Fuchs/Talmon; Mihr 2; Lemmer 2; Fuchs; Talmon.

14.10.05 FSK Lohfelden 1. - GSV 1. 9:4



3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Unerwartete Gefühle

05.09.05 TSV Oberzwehren 1. - GSV 3. 3:9

Alle Berichte: Volker Hansen

Im ersten Spiel der neuen Serie ein klarer Erfolg für uns. Für Klaus Guth spielte Franz Szeltner Ersatz und gewann auch sein Spiel 3:0. Die restlichen Punkte holten : Günther/Gibhardt 1, Günther 2, Gibhardt 2, Weber 1, Talmon 1, Hansen 1.

23.09.05 GSV 3. - FSK Lohfelden 3. 4:9

Klare Niederlage gegen Lohfelden. Unsere Mannschaft hatte das Problem, das Willy Günther an seiner Schlaghand verletzt war. Er spielte daher nur Einzel, damit wir nicht aufrücken mussten. Dank an Jens Hansen der nur zum Doppel zum Einsatz kam. An der Niederlage konnten wir aber nichts ändern. Die Punkte holten: Weber/Talmon 1, Günther 1, Weber 1, Talmon 1.

26.09.05 GSV 3. - TSV Heckershausen 2. 2:9

Diese Niederlage viel noch etwas deutlicher aus. Wir hatten nicht den Hauch einer Chance gegen unsere Gäste. Die 2 Punkte holten: Gibhardt und Weber. Ich glaube, damit haben wir gegen die zwei stärksten Mannschaften in unserer Gruppe gespielt.

30.09.05 GSV 3. - Tuspo Rengershausen 4. 9:1

Unsere Nachbarn aus Rengershausen traten, warum auch immer, nur mit 4 Spielern an. Der Mannschaftsführer von Rengershausen hatte seinen Spielern eine verkehrte Anfangszeit genannt. Den einzigen Punkt für Rengershausen holte der Spieler Reese.

**Wilfried Tonn, 1. Herren
freut sich schon auf's
Spanferkelessen**

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Der erste Erfolg ist da

28.09.05 TSG Sandershausen 3. – GSV 4. 9:1

Bericht: NoBu

Gegen den hohen Aufstiegsfavoriten und ALL5-Partner aus Sandershausen hatten wir nicht die Spur einer Chance. Lediglich das Doppel Engel/Buntenbruch konnte einen Ehrenpunkt holen. Darüber hinaus konnten nur noch Jens und Mengel einigermaßen Paroli bieten, um dann letztendlich im 5. Satz doch noch knapp zu verlieren. Die noch sehr junge Truppe, u.a. mit 3 Jugend-Hessenligaspielern und dem Routinier Peter Schumann bestückt, wird mit Waldau 3. wohl die Meisterschaft unter sich ausmachen müssen.

06.10.05 GSV 4. – Tuspo Rengershausen 3. 9:5

Bericht: Mengel

Eins war klar: Wollten wir nicht von Anfang an dem Mittelfeld der Tabelle hinterherlaufen, mussten heute Abend unbedingt zwei Punkte her. Doch vor den Erfolg haben die Götter ja bekanntlich den Schweiß gesetzt. Gut für uns, daß Jens H. doch für fast alle Spiele zur Verfügung stehen wird. So konnten wir schön komplett in das Match gehen.

Weniger schön, daß wir zu Beginn bis zum 2:4 einem Rückstand hinterherlaufen mussten. Buntenbruch/ Engel und Müller/Fischer brachten gegen Zimmer/Becker und Wollrath/Grajossek leider nichts Zählbares zustande. Besser lief es bei Schramm/ Hansen, die Nestmann/Klinke mit 3:1 besiegten. Alex verlor klar gegen Zimmer, während Nobu sein Gegenüber Nestmann sicher mit 3:0 bezwang. Tobi spielte gegen Grajossek klasse auf, musste sich aber im fünften Satz 8:11 geschlagen geben.

Wir waren aber trotz des frustrierenden Rückstandes schnell wieder obenauf und bekamen nun einen richtigen Lauf. Fünf Erfolge in Serie (Hansen – Wollrath 3:1, Engel – Klinke 3:1, Fischer – Becker 3:1, Schramm – Nestmann 3:2, Buntenbruch – Zimmer 3:1) ließen uns beim 7:4 am ersten Punkt schnuppern. Unterbrochen wurde unsere Serie durch den zwar wieder gut spielenden Tobi M., der aber auch gegen Wollrath mit 2:3 den kürzeren zog. Jens erkämpfte dann ein knappes 3:2 gegen Grajossek, während Mengel Willi Becker einen glatten 3:0-Schuß zum 9:5 Sieg gab.

Darauf lässt sich bauen – wenn wir gegen alle „schlagbaren“ Gegner so konzentriert spielen, ist das gute Mittelfeld schnell erreicht.

12.10.05 TSG 1887 Kassel 2. – GSV 4. 9:7

Bericht: Alexander Schramm

Heute sollte es noch spät werden. Das konnten wir anfangs nicht so gut abschätzen. Und weil Tobi am nächsten Tag noch eine wichtige Arbeit schreiben musste, zog er seine Spiele vor. So fingen wir schon im Doppel an, die Spiele vorzuziehen.

Thomas und Tobi spielten uns auch einen schönen Sieg gegen Möller und Matt ein. Im Doppel Alex

und Jens gegen Preilowski und Dittig haben uns die Gastgeber im fünften Satz überrollt und nur einen Punkt holen lassen.

Norbert und Matthias – Wendland und Dietrich konnten dann aber auch nicht gewinnen und mussten ebenfalls einen fünften Satz abgeben. 2-1 für die TSG.

Die Einzel im ersten Paarkreuz mal schnell auf einen Punkt gebracht= 0:2. Alex – Dittig und Norbert – Preilowski. Das zweite Paarkreuz: Jens – Wendland im 4 Satz abgegeben und Tobi – Möller in einem schönen Spiel, in drei knappen Sätzen, für uns einen Punkt geholt. Nun das hintere Paarkreuz: Thomas – Dietrich und Matthias – Matt klar für uns. 5:4 Rückstand.

Das selbe wie schon vorhin: Die Gegner wechseln aber das Ergebnis bleibt leider genauso, beide Punkte für TSG im ersten Paarkreuz. Unsere Mitte: Tobi – Wendland im vierten Satz verloren. Jens – Möller konnte im vierten Satz mit einer guten Leistung siegen. Das machten Jens auch gleich Thomas – Matt und Matthias – Dietrich in zwei schönen Spielen nach. 8:7

Das Doppel sollte nun über einen Punkt oder einen feuchten Händedruck entscheiden. Norbert und Matthias – Preilowski und Dittig. Es ging gut zur Sache und knapp her. Der erste Satz musste knapp 12:10 abgegeben werden. Der zweite 14:12 und der dritte Satz zu sieben konnte uns nun leider nicht mehr den einen, doch so gern mitgenommenen, Punkt bescheren. 9:7.

Noch am Rande, die Nummer 1 hatte der TSG gefehlt und wir waren erst um Mitternacht zuhause.



Der Fischer und seine Frau

**Wenn alle wär'n wie ich,
das wäre fürchterlich**

5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

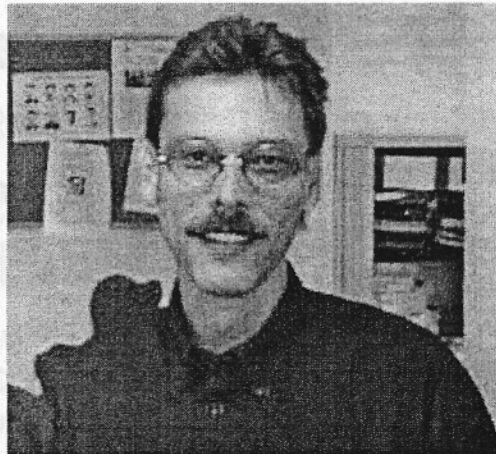
27.09.05 OSC Vellmar 5. - GSV 5. 2:9

Bericht: H. Wagner

Ohne Kurlauber Gerhard Markert und den beruflich verhinderten Stefan Dorschner, dafür mit Wilfried Rudolph und H.W. Becker, führen wir mit gemischten Gefühlen nach Vellmar, wer weiß, wer uns in dieser Mannschaft gegenüber stehen würde. Wir trafen auf altbekannte Recken: Holl, Kutzner, Arend, Figge, Wirth und Stramer. Die Doppel waren sehr umkämpft: Eskuche/Schade und Rudolph/Becker setzten sich knapp im 5. gegen Kutzner/Figge bzw. Arend/Wirth durch, Fanasch/Wagner in vier Sätzen gegen Holl/Stramer. Kaum zu glauben, wir führten 3:0. Das war wohl schon die Vorentscheidung, denn die Gastgeber waren sichtlich geschockt. Gleich anschließend siegten Gerhard gegen Holl, Helmut gegen Kutzner, Matthias gegen Arend, jeweils in vier Sätzen, Sigg schoss Figge ab (:5, : 2, :3 !), Zwischenstand 7:0! Das war nicht zu erwarten. Erst Routinier Wirth erkämpfte für die Gastgeber den ersten Siegpunkt gegen H.W. im 5. Satz (:9), Wilfried bog gleichzeitig nach 1:2 Rückstand gegen Stramer die Partie noch um zum 3:2 (5. Satz :7). Ein Punkt fehlte noch zum Sieg. Eigentlich hätte Helmut nach 2:0 Satzstand (:6, :2) und Führung im 3. Satz alles klar machen können, doch er wurde leichtsinnig, Holl roch Lunte und drehte plötzlich auf, gewann den Satz (:13) und anschließend die gesamte Partie (:6, : 5).

Holl ist übrigens ein typischer Vertreter der Hypochonderfraktion, deren Anzahl in der 2. und 3. Kreisklasse ständig wächst: "Mir geht es schlecht, ich kann mich kaum bewegen, habe seit kurzem eine künstliche Hüfte, stehe hier nur, damit die Mannschaft nicht aufrücken muss, Du hast ja schon gewonnen, mach es schnell, eigentlich will ich ja nur hinten spielen, aber ich verliere (leider ?) schon seit Jahren vorne in der Halbserie nicht mehr als drei Spiele" Die Niederlage war zu verschmerzen, denn Gerhard machte anschließend gegen Kutzner alles klar zum doppelten Punktgewinn.

In der Nachbetrachtung war dies ein typischer Spielverlauf für diese Saison. Mit derselben Besetzung sind wir im letzten Jahr abgestiegen. Ich glaube kaum, dass wir damals gegen einen solchen Gegner so klar, wenn überhaupt, gewonnen hätten. Mal sehen, nach den Herbstferien haben wir die ebenfalls verlustpunktfreien Mitkonkurrenten Burghasungen und Grün - Weiß als Gegner, hoffentlich können wir in Bestbesetzung antreten.



Matthias Schade, 5. Herren

2. Damen Kreisluga

01.10.05 TSV Wenigenhasungen 1. - GSV 2. 2:8

Bericht Andrea Regel

Das Spiel gegen Wenigenhasungen begann hoffnungsvoll mit 2 gewonnen Doppeln. Von den Wenigenhasungen Damen konnte uns lediglich die Nr. 1 gefährlich werden Karin und Andrea gaben die einzigen 2. Punkte gegen sie ab. Das hintere Paarkreuz wieder in Top-Form die Spiele wurden relativ klar gewonnen. Susanne immer noch im Höhenflug, konnte durch ihren 2. Einzelpunkt das Spiel für uns entscheiden. Ein Superspiel in Rekordzeit beendet! Beginn 15.00 Uhr Ende 16.30 Uhr! Es geht aufwärts!

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Kurze Spiele – heftige Klatschen!!!

12.10.05 FSV Dennhausen 1. - GSV 6. 4:1

Bericht: eigen

In der Besetzung Szeltner, Becker und Rudolph hatte das Eintracht-Trio keine Chance im Pokalspiel in Dennhausen. Kurios und ganz besonders der Ehrenpunkt: Willi Rudolph gewinnt sein Match gegen Griesel mit 11:9 im fünften Satz. Mensch Willi, Glückwunsch, wie hast du das denn hinbekommen? Normalerweise ist doch Weihnachten öfter?

13.10.05 GSV 6. - FSK Lohfelden 5. 0:9

Bericht: HW Becker

Traurig, traurig, traurig – 9:0 verloren gegen Lohfelden 5. Gerade fünf Sätze konnten gewonnen werden! Alle drei Doppel gingen gleich in die Hose. Szeltner/Rummer verloren knapp gegen das Doppel eins der Gäste mit 11:7, 9:11, 10:12, 9:11. Szeltner, Rudolph, Becker, Wojtas, Buntenbruch und Rummer konten anschließend in den Einzeln gegen Kraß, Graf, Siegmund, Schenk, Page und Sengül nichts ausrichten. So gab es eine klare 9:0-Spritze. Damit haben wir die rote Laterne noch mehr abgesichert!!!



Kann noch grinsen: Erich Buntenbruch

Sparkassen-Finanzgruppe



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch ✉
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

15. November 2005

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

HUK-Versicherung, Versicherungsmakler Helmut Krug, Jürgen Gihardt, Jens Hansen, Karsten Krug, Gaststätte Prinzenquelle, TT-Center Kassel, Norbert Buntenbruch, Matthias Schade, Schreinerei Hellmuth, Gewerbegebiet Großenritte

Vorstandssitzung am 20.10.2005

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel., M. v. Bose, K. Lange, M. Schade, W. Rudolph, HW. Becker, M. Krug, K. Lessing, Y. Fischer Protokoll: Mengel

- N. Buntenbruch weist auf die vielfältigen Dienste zu den Minimeisterschaften (29.10.) und dem Nachwuchs-Teamcup (30.10.) hin. Aufbau ist am Samstag um 13 Uhr.

Die jeweiligen Einsatzzeiten werden durchgesprochen. Viele Eltern werden mithelfen. N. Buntenbruch stellt Beschilderungen für die Umkleieräume her. Den Einkauf organisiert M. v. Bose. Verkaufspreise werden abgestimmt. Ein transportabler 2-Platten-Herd und 50 Kaffeebecher wurden bereits gekauft (auch für zukünftige Veranstaltungen). K. Lange hat bereits mehrere Meldungen für Kuchenspenden erhalten.

- Unsere nächste große sportliche Veranstaltung wird die Ausrichtung der Kreisendrangeliste des Nachwuchses am 25./26.02.06 sein.

- N. Buntenbruch mahnt die Fahrradtour an. HW Becker sagt zu, daß diese nun im Frühjahr 06 stattfinden wird.

- Mengel berichtet von derzeit rund 40 Anmeldungen für das Spanferkelessen am 05.11.05. Weitere Teilnehmer sind gern willkommen.

- Skat + Rommee werden am 30.12.05 ab 19 Uhr in der Kulturhalle stattfinden.

- Der Jugendausschuß des GSV lädt alle Jugendleiter zu einem Seminar/Weiterbildung ein. Termin: 27. – 29.01.06 im Schwarzwald. Von uns nehmen teil: N. Buntenbruch, K. Lange, M. Krug. Evtl. kann noch eine weitere Person mitfahren.

- Die Aufstellung der Teams für die Rückserie wird am 08.12.05 um 19:30 Uhr in der Kulturhalle erfolgen.

- Folgende Rahmentermine werden für 2006 festgelegt:

28.04.	19:30	Jahreshauptversammlung	01.05.	Vereinsmeisterschaften
14.05.		Fahrradtour	24.06.	TT-Waldfest



Ihr Partner für:

textilbeschriftungen,
werbetechnik, webdesign,
webhosting u. edv-service



Stefan Schmidt
In der Simmerte 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

Drogerie Susanne Köhler

In der Simmerte 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



**HILDEGARD
BRAUKMANN**
Herstellung & Vertrieb

- Kosmetikstudio und -artikel
- Parfümerieabteilung
- Geschenkartikel
- Foto Quelle Labor
- Digitalfotostation
- Fotokopien bis DIN A3
- LOTTO TOTO Annahmestelle
- Zeitschriften u. Tabakwaren
- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂

www.Susanne-Koehler.de

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.11. Dzemila Dorschner
 01.11. Karin Lange
 10.11. Simon Barth
 11.11. Philip Klein
 16.11. Brigitte Seling
 17.11. Stefan Dorschner
 18.11. Erwin Hartmann
 19.11. Thomas Fischer
 21.11. Yvonne Fischer
 27.11. Heinz Schmidt
 29.11. Matthias von Bose

Takt ist die Fähigkeit, andere so darzustellen, wie sich selbst gern sehen.

Abraham Lincoln

NAMEN UND NOTIZEN

Bis zum Ende der Vorrunde können bei Bedarf noch Spiele am Montag ab 19:30 Uhr in der Langenberghalle stattfinden. Die Fußballabteilung wird erst ab 05.12.05 in die Halle gehen.

Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene in Wellerode am 08./09.10.05

Karin Lange: 3 Titel und 2 Vizetitel!

In der Herren A-Klasse startete zum ersten mal seit vielen Jahren wieder ein Mitglied von der GSV Eintracht Baunatal. Peter Lemmer konnte am Ende der leider nur sehr schwach besetzten Konkurrenz einen tollen 3. Platz belegen.

In der Damen C-Klasse startete wieder einmal Karin Lange. Im Einzel scheiterte sie nur knapp an Heidi Herrmann aus Heckershausen und belegte hier genauso wie in der Doppelkonkurrenz an der Seite von Hesse (KSV) zwei hervorragende 2. Plätze. In der Mixed Konkurrenz allerdings, an der Seite vom ALL5-Partner Hilmar Löwenstein vom TTC Burghasungen, konnte sie sogar Kreismeister werden.

In der Herren D-Klasse konnten Arthur Waal und Klaus Lessing im Doppel einen hervorragenden 3. Platz belegen.

In der Seniorenklasse AK1 startete Karin Lange dann noch einmal und wurde hier in der Einzelkonkurrenz sowie im Mixed mit Hilmar Löwenstein Kreismeister.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

29.10.	TT-Minimeisterschaften	Ortsentscheid Großenritte
30.10.	Anfängercup 2005/06 1. Spieltag	in Großenritte
05.11.	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle (Empore)
03.12.	Eltern/Kind-Turnier, Girls Team-Cup + TT-Weihnachtsfeier	
08.12.	Aufstellungssitzung Rückrunde	19:30 Kulturhalle
30.12.	Skat- und Rommeturnier	19:00 Kulturhalle
25./26.02.06	Kreisendrängliste Nachwuchs	Langenberg-Sporthalle
28.04.06	Jahreshauptversammlung Tischtennis	19:30 Kulturhalle
?	Vereinsmeisterschaften 2006	Langenberg-Sporthalle
14.05.06	TT-Fahrradtour	
08. – 11.06.06	Stadtfest Baunatal	
24.06.06	TT-Waldfest	

Für Kurzentschlossene

Anmeldungen für's Spanferkelessen am 05.11.05 um 19 Uhr in der Kulturhalle werden noch bis Sonntag, 30.10.05, entgegengenommen.

Tel. 05601/87292 oder mengel3@web.de

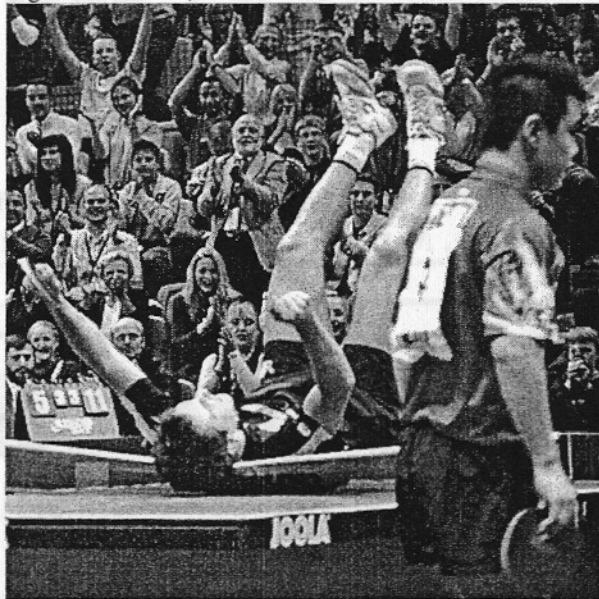
World-Cup-Triumph für Timo Boll durch Siege über Chinas Superstars

Augenfälliger ist im Tischtennisport wohl selten ein Loch in die chinesische Mauer gerissen worden. Mit einem beeindruckenden Triumphzug über Weltmeister Wang Liqin, Titelverteidiger Ma Lin und im Finale mit 4:3 (3,-4,8,-3,-11,8,5) über den Olympia-Zweiten Wang Hao sichert sich Timo Boll im belgischen Lüttich den Gewinn des LIEBHERR Men's World Cup 2005 sowie den Siegerscheck in Höhe von 44.000 Dollar. Dritter wurde Ma Lin, der im kleinen Finale Vladimir Samsonov mit 4:2 bezwang. Für den Weltranglisten-Zweiten aus Gönnern war es der zweite Gewinn des Welpokals nach seinem Überraschungserfolg im Jahr 2002 in Jinan.

"Wer bei einem Turnier die Nummer eins, drei und vier der Welt schlägt, der hat wahrlich verdient den Titel gewonnen." Herren-Bundestrainer Richard Prause bringt auf den Punkt, was 4.000 Zuschauer in Lüttich zuvor mit ihren stehenden Ovationen für den Deutschen ausgedrückt hatten. "Timo hat hier einmal bewiesen, dass immer mit ihm zu rechnen ist." Dem 24-jährigen Welpokalsieger war die Freude über die eigene Leistung im Gesicht abzulesen: "Nach meinem Start am ersten Turniertag mit der Niederlage gegen Samsonov habe ich eigentlich nicht mehr mit einer derartigen Steigerung gerechnet. Ich bin zwar seit Wochen in einer exzellenten Form, aber auch etwas müde und hatte jedoch Probleme, mich ständig über das gesamte Spiel hinweg zu konzentrieren. Heute ist mir das jedoch meistens ganz gut gelungen."

"Ganz gut" scheint in diesem speziellen Fall wohl untertrieben. War der gestrige Sieg über Branchenführer Wang Liqin, der Boll zuletzt zweimal bezwingen konnte, bereits kaum hoch genug einzuschätzen, setzte der Japan-Open-Sieger heute noch Steigerung an. Mit dem Erfolg über den dreimaligen World-Cup-Gewinner Ma Lin beendete Boll im Halbfinale eine sechsjährige Niederlagenserie gegen den Weltranglisten-Dritten und im Finale besiegte er zum dritten Mal in Folge den Silbermedaillengewinner von Athen, Wang Hao, gegen den er bis zum Dezember 2004 stets chancenlos gewesen war. Im Endspiel stand Boll gegen den Penholderspieler allerdings bei einem 2:3-Satzrückstand und 4:8 mit dem Rücken zur Wand: "Da habe ich selbst einen Moment geglaubt, dass ich es nicht mehr schaffe. Doch dann habe ich mich ins Spiel zurück gekämpft und Wang ist etwas nervöser geworden."

Boll stufte den Triumph in Lüttich in seiner persönlichen Bewertungsskala an höchster Stelle ein: "Das war mein bislang bedeutendster Erfolg, weil ich hier alle Chinesen geschlagen habe. Ich weiß nun, dass ich gegen sie bei den wichtigsten Turnieren gewinnen kann, also auch bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen."



Timo Boll's Freude nach dem gewonnenen Matchball

Die Ergebnisse

Finale

Timo Boll GER - Wang Hao CHN 4:3 (3,-4,8,-3,-11,8,5)

Spiel um Platz 3

Ma Lin CHN - Vladimir Samsonov BLR 4:2 (9,7,-9,8,-8,11)

Halbfinale

Timo Boll GER - Ma Lin CHN 4:3 (9,-5,7,-6,8,-8,6)

DAS LETZTE

Die fünf Gebote für Senioren

Das 1. Gebot:

Ihr sollt nicht immer von Krankheiten reden! Irgendwas plagt doch heut' einen jeden.
Ein bisschen Rheuma, schlechtes Gehör, verschlissene Knochen, das Gehen fällt schwer, der Kreislauf wird träger und schlechter das Sehen, so wie einst kann man nicht mehr zum Tanzen gehen.
Ja, man ist alt, das Gedächtnis kriegt Sprünge, es kommen noch mehr unangenehme Dinge. Trotzdem ist das Leben immer noch schön, man muss nur die kleinen Dinge sehn:
Wie die Schneeglöckchen so tapfer steh'n, Kinder sich beim Spielen dreh'n. Osterglocken heraus sich schieben, die Sträucher sich schmücken mit neuen Trieben.
Und über allem lacht die Sonne.
Freunde, das Leben ist doch eine Wonne!

Das 2. Gebot:

Ihr sollt mit Eurer Rente nicht sparen! Ihr habt sie erschuftet in vielen Jahren. Jetzt gönnt Euch noch etwas Schönes vom Leben, nicht alles sollt Ihr den Enkeln geben.
Ihr habt nach dem Krieg mit Null angefangen, so ist es den Jungen noch nie ergangen. Und immer ins gemachte Bett sich zu legen, ist nicht unbedingt ein Segen. Haut mal auf die Pauke, macht es Euch schön, wer weiß, wie die nächsten Tage ausseh'n.
Doch noch lacht über allem die Sonne.
Freunde, das Leben ist doch eine Wonne!

Das 3. Gebot:

Ihr sollt Euch noch in der Welt umsehn, nicht nur in den hiesigen Stadtgarten gehn. Fahrt ins Gebirge oder auch an die See, gönnt Euch die Sonne, das Wasser, den Schnee. Es treibt Euch niemand, jetzt habt Ihr Zeit, die Welt ist so schön und herrlich weit.
Auch ins Ausland zu fahren, ist kein Problem, mit Bus oder Bahn reist sich's bequem. Man besichtigt dabei manche tolle Stadt, und genießt, was das Hotel zu bieten hat.
Dann erfreut jeden wieder die heimische Sonne.
Freunde, das Leben ist doch eine Wonne!

Das 4. Gebot:

Ihr sollt auch niemals resignieren, lasst vom Gerede der Leute Euch nicht irritieren. Seid Ihr noch zusammen, ein älteres Paar, seid dankbar dafür, es ist wunderbar.
Einsamkeit kann oft schrecklich sein, sucht die Gesellschaft, bleibt nicht allein. Zusammen leben, zusammen reisen, zusammen ausgeh'n, zusammen toll speisen. Gebt Wärme, genießt Gemütlichkeit, vor allem auch die Zärtlichkeit.
Es gibt nichts Schöneres unter der Sonne.
Freunde, das Leben ist doch eine Wonne!

Das 5. Gebot:

Eure Hände sollt nicht in den Schoß Ihr legen, Ihr sollt, so Ihr könnt, Geist und Glieder bewegen. Geht Schwimmen und Wandern, macht Gymnastik und Tanz, dann bleibt Ihr fit und es gibt Euch Glanz.
Und so trainiert Ihr den Verstand: Interessiert Euch für alles Neue im Land. Die Welt dreht sich schneller als je zuvor, bei Diskussionen spitzt das Ohr, sprecht mit den Jungen, so lernt Ihr dazu, denn der Geist braucht Bewegung und nicht die Ruh'.
So steht Ihr noch lang und frisch in der Sonne.
Freunde, das Leben ist doch eine Wonne!